

Jahreswende

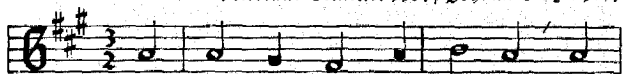
6. Jesu, laß mich fröhlich enden dieses angefangne Jahr. Trage stets mich auf den Sünden, halte bei mir in Gefahr. Freudig will ich dich umfassen, wenn ich soll die Welt verlassen.

Johann Rist 1642

Nun laßt uns gehn und treten

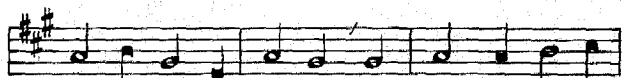
Weise: Nun laßt uns Gott dem Herren Dank sagen

Nikolaus Selneker 1587 / Johann Crüger 1649

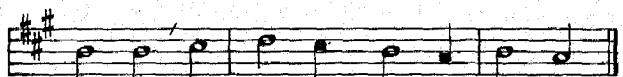


42

Nun laßt uns gehn und tre - ten mit



Sin - gen und mit Be - ten zum Herrn, der un - serm



Le - ben bis hier - her Kraft ge - ge - ben.

2. Wir gehn dahin und wandern von einem Jahr zum andern, wir leben und gedeihen vom alten bis zum neuen

3. durch so viel Angst und Plagen, durch Zittern und durch Zagen, durch Krieg und große Schrecken, die alle Welt bedecken.

4. Denn wie von treuen Müttern in schweren Unge - wittern die Kindlein hier auf Erden mit Fleiß be - waret werden,

5. also auch und nicht minder läßt Gott ihm seine Kin - der, wenn Not und Trübsal blitzen, in seinem Schoße sitzen.

6. Ach Güter unsres Lebens, fürwahr, es ist verge - bens mit unserm Tun und Machen, wo nicht dein Augen wachen.